

# GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

---



25. April 2022

## **Blickfang am Neubau errichtet**

### *Fassadenschließung am Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge in den letzten Zügen*

Die Rohbauarbeiten des ersten Bauabschnittes am Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge sind fast abgeschlossen. Mit der Anbringung eines 30m<sup>2</sup> großen Fassadenbildes aus Beton an dem neu errichteten Glasfoyer erfolgt ein weiterer wichtiger Schritt hin zur Neugestaltung des Museums.

Schon zu Beginn der Planungen des künftigen Museumszuganges standen verschiedene Überlegungen im Raum. Schnell entstand der Wunsch nach einem prägenden Motiv. „Das Fassadenbild prägt künftig den Eingangsbereich. Aus einer Auswahl unterschiedlicher Motive hat der für die Umsetzung des Projektes gegründete Lenkungskreis das Motiv eines Bergmanns und einer Weichenstellerin ausgewählt. Es verweist bereits darauf, dass in der neuen Dauerausstellung die Menschen des Steinkohlenbergbaus im Mittelpunkt stehen.“, erläutert der Museumsleiter Jan Färber die Darstellung. (Abb. 1 +2)

Stellvertretend für ihre Würdigung wurden mit Klara Rast und Wenzel Seemann zwei Personen ausgewählt, welche im sächsischen Steinkohlenbergbau tätig waren, speziell im Lugau-Oelsnitzer Revier. Beide stehen beispielhaft für die Arbeitenden über- und auch untertage.

Bevor eine Firma mit der Herstellung des Fassadenbildes beauftragt werden konnte, musste eine grafische Vorlage für den Betondruck erstellt werden. Diese Aufgabe übernahm die Gestalterfirma ö\_konzept aus Zwickau, welche auch die neue Dauerausstellung gestaltet. Mit dieser Grafik als Grundlage wurde die Firma RECKLI mit der Herstellung einer sogenannten Matrize für den Betonguss beauftragt. (Abb. 3) Mittels dieser Matrize konnte die Firma Geithner Betonmanufaktur Joachimsthal GmbH dann das gewünschte Bauelement herstellen. Aufgrund der Größe wurde das Bild in zwei Teilen gefertigt. (Abb. 4)

Das Fassadenbild bindet sich in die neu errichtete Glasfassade ein, welche das künftige Foyer umschließt. Diese großzügige Räumlichkeit empfängt die künftigen Besuchenden und dient gleichzeitig als zentraler Treffpunkt für Schulklassen und größere Besuchergruppen.

## **Stand der Museumserneuerung**

In den vergangenen Wochen wurden neben dem Foyer auch an der Rückseite des Museums die neu erbauten Treppenhäuser mit einer Glasfassade versehen. Die gesamte Glasfläche beträgt rund 320m<sup>2</sup>. Für diese Arbeiten war ein Mobilkran im Einsatz, welcher die zum Teil mehrere hundert Kilo schweren Einzelteile mit Hilfe eines entsprechenden Vakuumhebers an die vorgesehenen Stellen transportierte. Eine Herausforderung dabei waren die geringen Platzverhältnisse. Zwischen Fassadenrahmen und dem notwendigen Gerüst passte kaum mehr als eine Scheibe. (Abb. 5) Trotz aller Umsicht und Vorsicht brach eine Scheibe bei der Montage.

Der sich anschließende zweite Bauabschnitt steht nun an. „Am sichtbarsten wird der Fortgang der Sanierungsarbeiten durch die komplette Einrüstung des Förderturms in den kommenden Wochen.“, so Projektleiter Matthias Meyer. Ebenso wird im Inneren des Museums weitergearbeitet, teilt Meyer mit. „Fussböden und auch die gebäudetechnische Ausstattung werden eingebracht, damit der Ausstellungsaufbau beginnen kann“. Die Mitarbeiter des Museums werden zeitgleich am Wiederaufbau der zurückgebauten Ausstellungsteile arbeiten. Vor Baubeginn wurden Teile des Anschauungsbergwerkes zurückgesetzt. Diese gilt es nun, auch mit zum Teil neu gewonnenen Erkenntnissen, wiederaufzubauen.

### *Abbildungen*

Alle Abbildungen stehen auf unserer Website unter <https://www.bergbaumuseum-oelsnitz.de/presse/audio-foto-service.html> zum Download zur Verfügung.

*Abb. 1: BBMOe Entwurf\_Fassadenbild\_1*

*Abb. 2: BBMOe Entwurf\_Fassadenbild\_2*

*Abb. 3: BBMOe Fotomatrize*

*Abb. 4: BBMOe Fassadenbild\_Foyer*

*Abb. 5: BBMOe Anbringung\_Glasfassade*

### Pressekontakt:

Landratsamt Erzgebirgskreis

Büro des Landrates/Pressestelle

Frau Janine Bayer

Paulus-Jenisius-Straße 24

09456 Annaberg-Buchholz

Telefon: 03733 831-1005

E-Mail: Janine.Bayer@kreis-erz.de

Internet: www.erzgebirgskreis.de